Verlegeanleitung

LORO-X Attikadirektabläufe, Serie 43
mit Klemmflansch, ohne Eingriff ins Dach

für Dachdichtungsbahnen aus Kunststoff,
aus Edelstahl,
DN 100

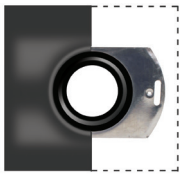
LORO-X Attikadirektabläufe bestehen aus dem Ablaufkörper und der halbrunden Haube.

Systemübersicht

mit Klemmflansch für Kunststoff-Dichtungsbahnen

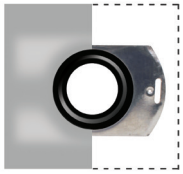
DN 100: 01333.100X

LORO-Schiebeflansch
zum Einbinden der Dampfsperre **aus Bitumen**



13235.100X

zum Einbinden der Dampfsperre **aus Kunststoff**



13236.100X

Begleitheizung
Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

LORO-X Attikadirektabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährlichen Abständen zu warten.

Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!

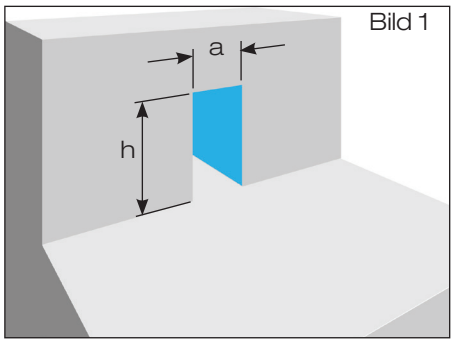


Bild 1

1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des LORO-Schiebeflansches in die Dampfsperre

1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1).
Damit die Dachfläche in der Bauphase entwässert werden kann, Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen.
Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Ablaufflansch zur Bauwerksaufkantung mindestens 300 mm betragen

Tabelle 1	**DN 100**
a	160
h	w*+80

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

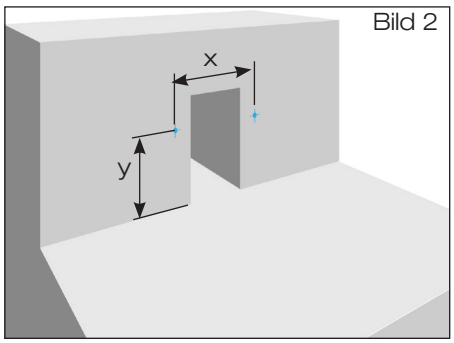


Bild 2

1.2 Bohrungen ø 10 mm für Schiebeflansch mit Anschlussmanschette zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 2 erstellen (Bild 2).

Tabelle 2	**DN 100**
x	238
y	w*

Annahme Dachseitig 100 mm Wärmedämmung an Attika
*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

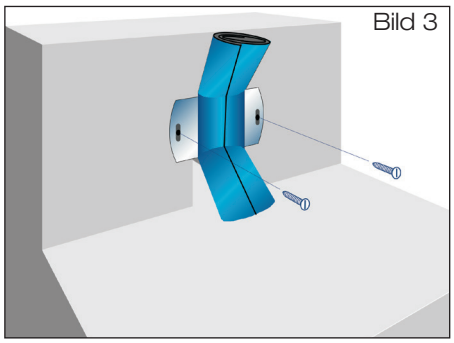


Bild 3

1.3 Schiebeflansch (mit zusammengerollter Anschlussmanschette) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3).
Bitte beachten: Die in Tabelle 2 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.

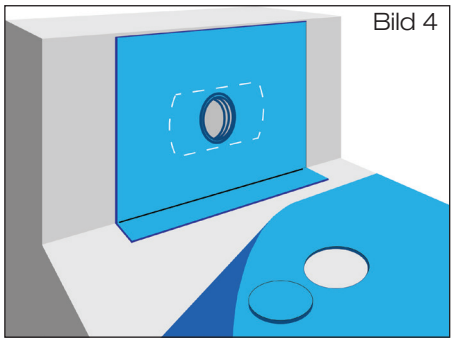


Bild 4

1.4 Werkseitig vormontierte Anschlussmanschette aus **Bitumen/EPDM Verbund** oder aus **Kunststoff** ausbreiten und auf Untergrund fixieren. Faltenbildungen sind zu vermeiden.
Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.
Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig ausschneiden (Bild 4)
- Lochdurchmesser ø 150 mm. Dampfsperrbahn zurückrollen.

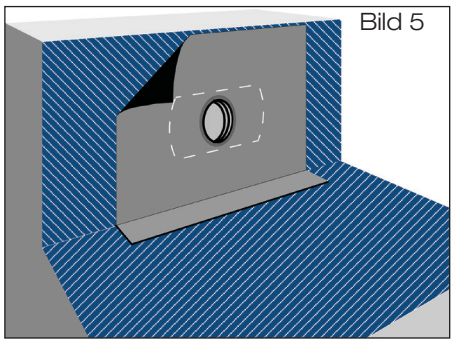


Bild 5

1.5 Bei bituminösen Dampfsperrbahnen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 5).
Hochpolymere Dampfsperrbahnen sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

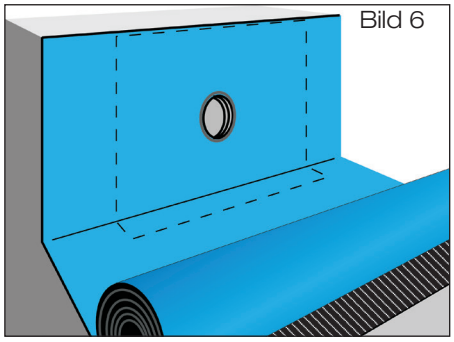


Bild 6

1.6 **Dampfsperrbahn aus Bitumen:**
Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn paßgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen (Bild 6), anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen.
Dampfsperrbahn aus Kunststoff:
Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn mittels Quellschweißen bzw. Warmgasschweißen herstellen. Nahtüberdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers beachten.

2.) Einbau des Attikaablaufs mit Klemmflansch bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Kunststoff

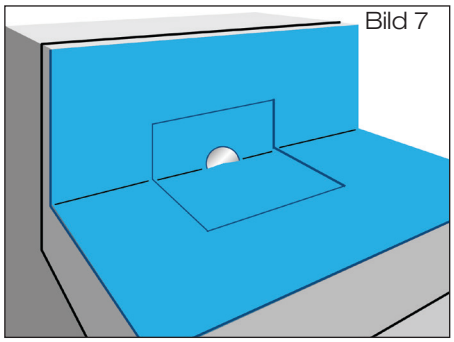


Bild 7

2.1 Wärmedämmplatten verlegen.
Konturen des Ablaufrohres mit Festflansch in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 7). Der Festflansch des Ablaufrohres soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

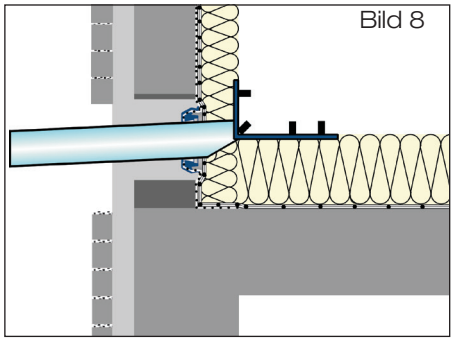


Bild 8

2.2 Das Auslaufrohr des Ablaufs bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Das Auslaufrohr in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben. Wärmedämmplatte unter den Ablauf schieben. Den Ablauf sowie die Wärmedämmplatte fixieren (Bild 8).
Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung mit geeigneten Materialien schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen. Wärmedämmplatten verlegen.

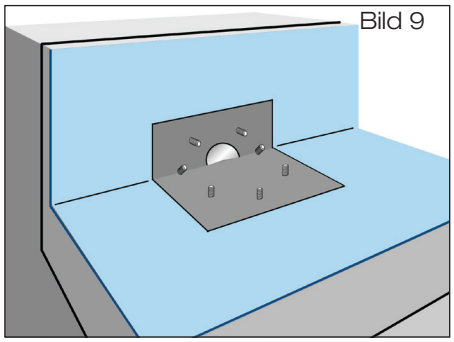


Bild 9

2.3 **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 9).

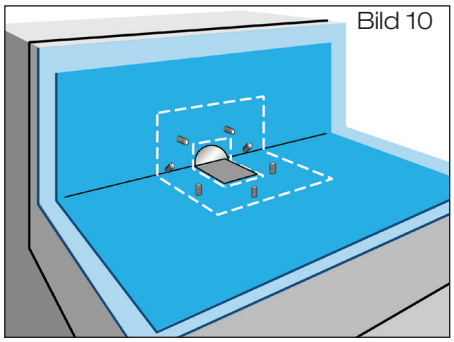


Bild 10

2.4 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Kunststoff-Dachdichtungsbahn,
Größe: 700 mm x 1000 mm, zuschneiden (Bild 10).
Mit Locheisen Löcher ø = 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.
Die beiliegende Kompressionsdichtungen (gestrichelt gezeichnet) **unter** der Anschlussmanschette auf dem Festflansch anbringen und gelochte Anschluss manschette über Ablauf mit Festflansch ausbreiten.
Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter Lage der Dach dichtungsbahn gemäß der **Verarbeitungsrichtlinien des Dachdichtungsbahnherstellers verbinden.**
Wenn eine zweite Kompressionsdichtung unter dem Losflansch erforderlich ist, kann diese bauseits aus demselben Material wie die Dachdichtungsbahn hergestellt werden. Der Losflansch kann auch hier als Schablone genutzt werden. Alternativ kann eine zwei Kompressionsdichtung, Art.-Nr. 13538.000X, im LOROWERK angefordert werden.

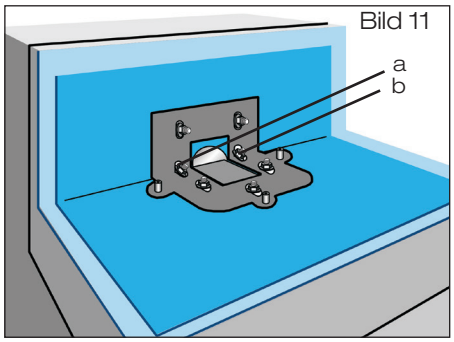


Bild 11

2.5 Anschlussmanschetteahn mit Losflansch und beiliegenden Sechskantflanschmuttern verklemmen (Bild 11). Beiliegende Sechskantflanschmuttern inklusive Unterlegscheiben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend mit den Eckverschraubungen a und b,
anziehen. Bei den Eckverschraubungen die beiliegenden zwei Klemmstücke unter den Sechskantflanschmuttern anordnen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen.
Anzieh-Drehmoment: 30 Nm.
Überstände der Abdichtungslage in den Einlaufbereich sind zu entfernen.
Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Januar 2026) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.

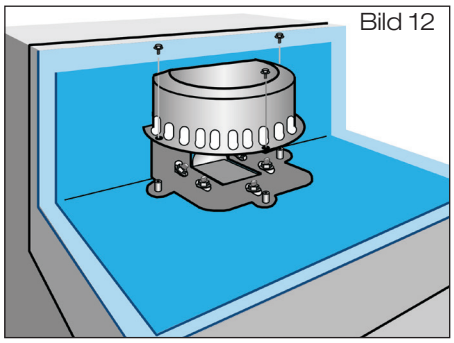


Bild 12

2.6 Halbrunde Haube mit beiliegenden Befestigungsschrauben mit Losflansch verschrauben (Bild 12).
Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 10 anziehen.
Befestigung handfest bis max. 5 Nm.